

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Karl-Heinz Warnholz (CDU) vom 13.01.20

und Antwort des Senats

Betr.: Behinderung der Feuerwehr durch falsch geparkte Fahrzeuge

Wenn Menschen in eine lebensbedrohliche Lage kommen, ist jede Minute zur Hilfeleistung von entscheidender Bedeutung. Um schnell und effektiv Hilfe leisten zu können, ist unsere Feuerwehr auch darauf angewiesen, schnell den Einsatzort zu erreichen. Leider werden Straßen immer wieder mit Fahrzeugen so zugestellt, dass Rettungsfahrzeuge bei der Anfahrt behindert werden.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

- 1. Bei wie vielen Einsätzen wurde seit dem Jahr 2012 die Anfahrt der Feuerwehr durch falsch abgestellte Fahrzeuge behindert oder sogar verhindert? Bitte nach Lösch- und Sonderfahrzeugen und Rettungsdienstfahrzeugen unterscheiden sowie nach Jahren aufgliedern.*
- 2. Sind dem Senat Einsätze bekannt, in denen Personen zu Schaden gekommen sind, weil die Feuerwehr bei der Anfahrt durch falsch abgestellte Fahrzeuge behindert wurde?*

Wenn ja, bei welchen Einsätzen war dies der Fall?

Daten im Sinne der Fragestellung werden statistisch nicht erfasst. Für die Beantwortung wäre eine händische Auswertung aller Polizei- und Feuerwehreinsätze seit 2012 erforderlich. Die Auswertung von mehreren Hunderttausend Vorgängen ist in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

- 3. Wie viele gemeinsame Aktionen der Feuerwehr und Polizei wurden seit 2012 jährlich durchgeführt, um die Feuerwehr behindernde Falschparker auf ihr Fehlverhalten aufmerksam zu machen und ihre Fahrzeuge abzuschleppen?*
- 4. Wie viele Fahrzeuge wurden bei diesen Aktionen jeweils abgeschleppt, wie viele Verwarn- und Bußgelder ausgesprochen?*

Gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen liegen ausschließlich Daten der vergangenen drei Jahre (2017, 2018 und 2019) vor. Seit 2017 wurden insgesamt 19 Aktionen im Sinne der Fragestellung durchgeführt. Es wurden 90 Fahrzeuge abgeschleppt, 355 Verwarnungsgeld- sowie ein Bußgeldverfahren eingeleitet.

5. *Welche anderen Aktionen wurden von der Feuerwehr und/oder Polizei in den Jahren seit 2012 jeweils durchgeführt, um auf die Problematik der Behinderung der Feuerwehr durch falsch parkende Fahrzeuge aufmerksam zu machen?*

Die im Zusammenhang mit der hier thematisierten Problematik stehende Überwachung des öffentlichen Raumes ist grundsätzlicher Bestandteil polizeilicher Aufgabenwahrnehmung und wird in Abhängigkeit personeller Ressourcen und vorzunehmender Prioritätenabwägung auch außerhalb gemeinsamer Aktionen mit der Feuerwehr durchgeführt. Eine statistische Erfassung erfolgt nicht. Darüber hinaus finden wiederholt Aktionen, wie das Verteilen von Flyern zum Thema freie Fahrt für Rettungsfahrzeuge der Feuerwehr statt.

Im Übrigen siehe Drs. 20/3064.